

# Reger Grossverkehr im Glarnerland



Der seit 2013 für den Personenverkehr eingestellte Bahnhof Weesen erlebte während des ESAF eine kurze, aber intensive Renaissance.

Für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (ESAF) 2025 in Mollis im Glarnerland reisten am letzten Augustwochenende rund eine halbe Million Besucher an, davon rund 350 000 mit dem öffentlichen Verkehr. Die SBB und die SOB waren für den Transport ins Glarnerland zuständig. Für die Feinverteilung waren unzählige Busse von unterschiedlichsten Unternehmen im Einsatz (u.a. PostAuto, Bus Liechtenstein, Bus Chur, Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland). Die beiden bahnseitigen Einfallstore waren die Station Näfels-Mollis und der seit 2013 geschlossene Bahnhof Weesen. An beiden Orten wurden 300 Meter lange provisorische Holzperrons gebaut. Schlussendlich verkehrten rund 500 Extrazüge zu und ab diesen Haltepunkten.

Ein eisenbahnerischer Höhepunkt war der Hotelzug, der für ESAF-Besucher rund 100 Schlafplätze auf dem Bahnhof in Glarus anbot. Organisiert wurde er vom SBB-Historic-Team Winterthur. Die drei Schlafwagen gehören zum Friedenszug «El Achai» (das wiederkehrende Leben) und sind in Sissach stationiert. Das Team Winterthur nahm auch den Speisewagen Dr 10112 mit.

Peter Pfeiffer



Das Rangieren der Hotelzugswagen in Glarus erfolgte mit der Schneeschleuder Xrotm 491 112.



Die Rückführung des Hotelzugs mit dem De 4/4 1679 auf der oberen Linthkanal-Brücke vor Ziegelbrücke.